

Mutter und Lehrerin: Vereinbarkeit der Rollen?

Beitrag von „Adios“ vom 8. Januar 2011 16:39

Zitat

Original von alem2

Längere Betreuungszeiten sind leider nicht möglich

Wieso leider? Sei doch froh!

Diesen Ruf nach längerer Fremdbetreuung kann ich nicht verstehen. Das geht doch schon wieder auf Kosten des Kindes, das noch länger auf seine Mama verzichten muss.

Wir wissen doch alle selbst, dass nichts so sehr über den Bildungserfolg entscheidet wie die ersten Lebensjahre.

Findet ihr es nicht abstrus, dass Kinder aus Akademikerfamilien mit besten Chancen, etc. plötzlich in einer öffentl. Kita mit viel zu geringem Betreuungsschlüssel aufbewahrt werden und von unqualifizierten Kräften beaufsichtigt werden (bei uns ist derzeit eine 1 Euro Maßnahme körperlich anwesend...), das zu einem enormen Anteil des Tages?

Und wir nehmen das hin, damit der Unterricht noch effektiver vor- und nachbereitet werden kann?

Das kanns doch nicht sein.

Ich habe mich damals für Lehramt entschieden, da ich davon ausging, dass dies ein Beruf ist, bei dem man optimal Vollzeitstelle und Familie vereinbaren kann - im Gegensatz zur freiberuflichen Dipl. Psych. - Tätigkeit und ich merke immer mehr, was für eine totale Fehlentscheidung das war.

Und wenn man dann immer noch die anderen Mamas im KiGa hört - "Tja, deinen Beruf möchte ich haben, mit den vielen Ferien kann man doch Kind und Beruf super vereinbaren" macht mich das zunehmend aggressiv...